

Medienmitteilung – frei zur Veröffentlichung

Tätigkeitsbericht 2025 der Dätwyler Stiftung

## **Urner Stiftung ermöglicht Korrosionsforschung an der ETH Zürich**

**Altdorf, 29. Mai 2026** – Die Dätwyler Stiftung hat im Jahr 2025 Förderbeiträge von CHF 3 Millionen ausbezahlt und damit Projekte und Institutionen mit Bezug zum Kanton Uri in allen fünf Förderbereichen unterstützt. Der neu erschienene Tätigkeitsbericht 2025 zeigt die Schwerpunkte der Fördertätigkeit und gibt Einblick in die stiftungseigenen Aktivitäten der Stiftung.

Im vergangenen Jahr gingen bei der Dätwyler Stiftung 324 Gesuche ein. 215 Gesuchsteller wurden finanziell unterstützt, die Ablehnungsquote lag somit bei 34 Prozent (Vorjahr: 36 Prozent). Die Dätwyler Stiftung setzte ihre Mittel gezielt und wirkungsvoll ein, mit einem klaren Fokus auf nachhaltige und grössere Vorhaben sowie auf zahlreiche regional verankerte Projekte, die im Kanton Uri breite Wirkung entfalten.

### **Förderbereich Kultur – starke Institutionen und eigene Formate**

Mit 49 Prozent der gesamten Fördersumme (total CHF 1,45 Millionen) war Kultur auch 2025 der grösste Förderbereich. Ein wichtiger langjähriger Förderpartner ist das Haus für Kunst Uri beziehungsweise der Kunstverein Uri. Das Urner Kleinod liegt der Stiftung am Herzen, deshalb investiert sie immer wieder beträchtliche Summen in diese Liegenschaft. So wurden im Berichtsjahr rund CHF 250'000 in die Erneuerung der Beleuchtung investiert.

Auch das Theater Uri gehört im Kulturbereich zu den zentralen Förderpartnern. Die Stiftung unterstützt das Mehrspartenhaus, um ausserordentliche Formate und Eigenproduktionen zu ermöglichen. So setzte das Theater Uri 2025 anlässlich seines 25-Jahr-Jubiläums mit der Eigenproduktion «The Last 5 Years» einen besonderen Akzent.

Die Dätwyler Stiftung realisiert aber auch eigene Kulturformate. Dazu zählt die Openair-Reihe «Kultur im Garten» beim Haus der Musik in Altdorf, die 2025 erneut ein zahlreiches Publikum anzog. Auch in diesem Jahr sind während der Sommerferien drei Konzerte geplant. Die Generationenprojekte wurden erfolgreich weitergeführt. Diese brachten Kulturangebote direkt in die Urner Heime und schaffen gemeinsame Erlebnisse.

### **Besondere Angebote für Schulen und Vereine**

Im Förderbereich Bildung wurden 2025 insgesamt CHF 356'000 eingesetzt. Ein Schwerpunkt lag auf der Stärkung der MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Die Dätwyler Stiftung arbeitete dafür mit mehreren Partnern zusammen, unter anderem mit der Stiftung explore-it. Höhepunkt dieser Partnerschaft war der 2. Urner Erfinde-Tag, der auf dem Dätwyler Areal stattfand und 200 Kinder aus 11 Urner Schulklassen begeisterte. Weiter wurden Projekte gefördert, die Naturwissenschafts- und Technikthemen niederschwellig in Schulen bringen – beispielsweise SimplyNano (Experimentierkoffer für Oberstufen) sowie andere Vermittlungs- und Ausstellungsangebote.

2025 hat die Dätwyler Stiftung das stiftungseigene Pilotprojekt «Weiterbildung für Urner Vereine» lanciert. In Zusammenarbeit mit dem New Work Campus wurde der für Vereinsverantwortliche kostenlose Kurs «Fit für digitale Vereinsarbeit» durchgeführt. Sämtliche vier Kurse waren ausgebucht. Die Dätwyler Stiftung hat entschieden, das Engagement für Vereine und Freiwilligenarbeit weiterzuentwickeln und noch im laufenden Jahr neue Formate zu präsentieren.

In der Vermittlung gab es eine Partnerschaft mit focusTerra (ETH Zürich): Die Ausstellung «KEEP IT CO<sub>2</sub>OL» wurde 2025 eröffnet und kann dank Unterstützung der Stiftung von Urner Schulklassen kostenlos besucht werden. Überhaupt waren ausserschulische Lernorte ein wichtiger Baustein der Förderaktivitäten. Das Angebot «Schulreisen für Urner Schulklassen» wurde weitergeführt und ausgebaut. Seit 2025 stehen auch zweitägige Hüttenerlebnisse im Programm. Zudem konnten Urner Schulklassen dank der Partnerschaft mit der Vogelwarte Sempach im Schächental Bergvogel-Exkursionen durchführen.

### **Förderbereich Gesundheit/Sport – niederschwellig mit Breitenwirkung**

Für Gesundheit und Sport wurden im vergangenen Jahr CHF 232'940 verwendet. Der Grossteil davon ging als Beiträge an verschiedene Förderpartner, wobei insbesondere Urner Vereine und Organisatoren von Sportveranstaltungen profitierten. Die Dätwyler Stiftung hat aber auch eigene Formate entwickelt und durchgeführt, die Bewegung und Begegnung fördern. So lancierte die Stiftung kostenlose Pop-up-Bewegungsangebote: im Sommer im Garten beim Haus der Musik, in anderen Jahreszeiten auch in Räumen auf dem Areal. Diese Angebote wurden sehr gut besucht und werden 2026 fortgeführt (siehe Box).

### **Langfristige Partnerschaft mit der ETH Zürich**

Im Förderbereich Wissenschaft wurden 2025 insgesamt CHF 546'000 ausbezahlt. Im Zentrum stand die 2025 gestartete Partnerschaft mit der ETH Zürich Foundation für die Etablierung einer Vollprofessur zur Dauerhaftigkeit von Werkstoffen mit einem Fördervolumen von total CHF 2,5 Millionen über zehn Jahre (2025 bis 2034). Im Zentrum der Partnerschaft steht die Erforschung der Dauerhaftigkeit von Werkstoffen, insbesondere von Stahlbeton. Für einen Gebirgs- und Transitkanton wie Uri ist dieses Wissen von grosser Bedeutung: Brücken, Tunnel und Schutzbauten sind hier besonders stark beansprucht. Forschung zu Korrosion, Lebensdauer und Sanierung hilft, Infrastruktur langfristig sicher, nachhaltig und funktionsfähig zu erhalten. Ein weiterer Schwerpunkt im Förderbereich Wissenschaft war die Fortführung der Partnerschaft mit der Stiftung Wissenschaft Uri respektive dem Urner Institut Kulturen der Alpen.

### **Umwelt – Engagement für die Biodiversität**

Im Förderbereich Umwelt wurden CHF 406'000 gesprochen. Gefördert wurden insbesondere Projekte, die die Biodiversität stärken und ökologische Zusammenhänge anschaulich vermitteln. Das grösste Förderprojekte im Berichtsjahr war das Programm «Mehr einheimische Vielfalt und weniger Exoten im privaten Garten». Dabei wurden fast 3400 einheimische Sträucher und Bäume gepflanzt und invasive Neophyten entfernt. Ein weiteres mehrjähriges Vorhaben ist das Baumpflanzungsprojekt im Urner Wald, das bis 2028 insgesamt 15'000 klimafitte Bäume vorsieht, um die Resilienz des Waldes zu erhöhen.

## **In eigene Liegenschaften investiert**

2025 werden die Tiefgarage und die Umgebung der stiftungseigenen Liegenschaft an der Blumenfeldgasse in Altdorf umfassend saniert. Von den Investitionen in der Höhe von rund CHF 1 Million konnte insbesondere das lokale Gewerbe profitieren.

Auf dem Dätwyler Areal wurde die Beleuchtung vollständig auf LED-Technologie umgerüstet. Damit setzt die Dätwyler Stiftung ein Zeichen für Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und eine zukunftsorientierte Infrastruktur. Zudem wurde in neue Event- und Scheinwerfertechnik investiert. Das schafft vielseitigere Möglichkeiten für Business-Events, private Feiern, öffentliche Veranstaltungen und kreative Formate. Neu lancierte die Dätwyler Stiftung zudem die Website [www.daetwyler-areal.ch](http://www.daetwyler-areal.ch) als zeitgemässe und benutzerfreundliche Informationsplattform zu Angeboten, Geschichte und Nutzungsmöglichkeiten des Dätwyler Areals.

## **Wechsel im Stiftungsrat**

Im Jahr 2025 gab es Veränderungen im Stiftungsrat: Josef Arnold und Prof. Dr. Urs Marbet schieden altersbedingt aus. Neu wurde Dr. Astrid Hurni per 1. Oktober 2025 in den Stiftungsrat gewählt. Sie bringt insbesondere ihre Fachkenntnisse in den Bereichen Gesundheit und Wissenschaft ins Gremium ein. Der Tätigkeitsbericht 2025 der Dätwyler Stiftung ist auf der Website der Dätwyler Stiftung ([www.daetwyler-stiftung.ch](http://www.daetwyler-stiftung.ch)) aufgeschaltet.

## **Box**

### **Bewegung im Garten im Sommer 2026**

Mit «Bewegung im Garten» lädt die Dätwyler Stiftung im Juni 2026 erneut zu kostenlosen Bewegungsangeboten im Garten beim Haus der Musik in Altdorf ein. Das niederschwellige Sommerprogramm richtet sich an alle Alters- und Fitnessgruppen und beginnt jeweils um 6.30 Uhr. Auf dem Programm stehen am 11. Juni «Mobil und Vital» mit Kenan Calisici, am 18. Juni Yoga mit Esther Maria Vogel sowie am 24. Juni Breathwork mit Orlando Tramonti. Das Angebot findet bei schlechtem Wetter nicht statt.

## Fotos



### 1. ETH Foundation

Prof. Ueli Angst vom Departement Bau, Umwelt und Geomatik an der ETH Zürich. Mit ihrem Engagement trägt die Dätwyler Stiftung massgeblich dazu bei, dass die Vollprofessur Dauerhaftigkeit von Werkstoffen an der ETH Zürich etabliert werden kann.



## 2. Inszenerierung Harderband

Der im Jahr 2025 neu eröffnete Wegabschnitt Harderband am «Weg der Schweiz» ermöglicht die vertiefte Auseinandersetzung mit Schweizer Geschichte und Werten. (Foto: Julia Gisler)



## 3. Pop-Up-Bewegungsangebot

Die Dätwyler Stiftung organisiert seit 2025 verschiedene kostenlose Pop-Up-Bewegungsangebote.



## 4. Urner Erfinde-Tag:

Rund 200 Urner Kinder und Jugendliche tüftelten am Erfinde-Tag in Altdorf. Sie entdeckten Technik und Naturwissenschaften praxisnah.



5. Schulreisen für Urner Klassen:

Beim Schulreise-Eigenprojekt der Dätwyler Stiftung entdecken Urner Schulklassen neue Landschaften und Orte in ihrer Heimat.



6. Theater Uri:

Die Eigenproduktion «The Last 5 Years» zeigte die künstlerische Strahlkraft des Theater Uri als grösstes Urner Kulturhaus. (Foto: Marco Eberli)



7. Baumpflanzungsprojekt

Das Baumpflanzungsprojekt im Kanton Uri erhöht die Vielfalt und stärkt die Resilienz des Waldes gegen den Klimawandel...



## 8. Blumenfeldgasse

Der neue naturnahe gestaltete Spielplatz im Blumenfeld in Altdorf ist eine Begegnungszone für alle Generationen.

### **Zur Dätwyler Stiftung**

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Sport sowie Umwelt. Die Stiftung hat in ihrer bisherigen Tätigkeit Gesuche für rund CHF 34 Mio. unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter [www.daetwyler-stiftung.ch](http://www.daetwyler-stiftung.ch).

### **Medienauskünfte**

Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin

Telefon 041 875 15 57, E-Mail [susanne.doehnert@daetwyler-stiftung.ch](mailto:susanne.doehnert@daetwyler-stiftung.ch)